

Helga Weinstock (bis 11:40 Uhr)

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke
Ausschussvorsitzender Michael Veh

Mitglied WBV/Die Unabhängigen

Ausschussmitglied Katja Breuer

Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum (bis 11:00 Uhr)
Ausschussmitglied Horst-Dieter Walzner

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Bedienstetenvertreter Dirk Janßen

Verwaltung

Tim Menke
Holger Kullik
Oliver Leinert
Sabine Jakobs (Protokollführung)
Thomas Wolanski
Stefan Pallaske
Christel Bülthuis

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
 - 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 17.04.2015
 - 3 Beschluss über die Tagesordnung
 - 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Übertragung von Infrastrukturvermögen auf den Eigenbetrieb TBW **98/2015**
 - 4.2 Parkgebührenverordnung **126/2015**
 - 5 Vorlagen an den Betriebsausschuss
 - 5.1 Maßnahmen aus dem Parkraumbewirtschaftungskonzept **127/2015**
 - 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Sachstand Baumkataster/Baummanagement
 - 6.2 Grunderneuerung Freiligrathstraße - Sachstand
 - 6.3 Banter Markt - Bebauung
 - 6.4 Verbot Pflanzenschutzmittel Glyphosat
 - 6.5 Schellingstraße - Ausbringen von Wildblumenmischung
 - 6.6 Nutzung Schellingstraße durch Anwohner Fröbelweg und andere Nebenstraßen
 - 6.7 Lob an die Verwaltung für die Umsetzung von herangetragenen Punkten
-
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende **Herr Veh** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.
 - 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 17.04.2015
Die Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.04.2015 wurde mit 2 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit einstimmig beschlossen.
- Beschluss:**
-einstimmig zugestimmt-
-
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.
 - 4 Vorlagen an den Rat
-
- 4.1 Übertragung von Infrastrukturvermögen auf den Eigenbetrieb TBW **98/2015**
Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage detailliert vor.
Beschluss:
-einstimmig zugestimmt-
 1. Der Rat stimmt der Übertragung von Infrastrukturvermögen im Bilanz Eigentum der Kernverwaltung in das Bilanz Eigentum des Eigenbetriebes „Technische Betriebe Wilhelmshaven“ (TBW) zu.

2. Die Übertragung erfolgt rückwirkend zum 01.01.2015 mit dem Buchwert zum 31.12.2014 (5.890.053,15 €).

3. Die Übertragung erfolgt i.H.v. 159.091,47 € als Sacheinlage in das (bisher nicht eingeforderte) Stammkapital des Eigenbetriebes sowie i.H.v. 5.730.961,68 € als Sacheinlage in eine Rücklage des Eigenbetriebes.

4. Die bisherigen Konditionen aus der lfd. Nr. 4 der BV 139/2012 werden nunmehr wie folgt gefasst:

Die aus der Übertragung bei den TBW entstehenden Aufwendungen (insbesondere die Abschreibungen) werden durch Ausgleichszahlungen der Stadt refinanziert. Die hierdurch beim Eigenbetrieb TBW entstehende Liquidität wird in voller Höhe durch Entnahme aus der unter 3. genannten Rücklage an den Kernhaushalt zurückgeführt.

4.2 Parkgebührenverordnung **126/2015**

Herr Leinert und **Herr Menke** stellten die Beschlussvorlage ausführlich vor. In der anschließenden Diskussion war der Grundtenor zu den Vorschlägen der Verwaltung eher positiv. **Herr Veh** wies abschließend nochmals auf den Grundgedanken einer Parkraumbewirtschaftung zur Lenkungsinstrument des Parkverhaltens hin.

Herr Jeschke stellte für CDU und SPD den Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage, da noch Beratungs- und Klärungsbedarf innerhalb der Fraktion bestünde. Nach der Beratung könne die Beschlussvorlage erneut im Juli-BTBW auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Herr Veh ließ über den **Antrag auf Vertagung** abstimmen:

Der Antrag auf Vertagung wurde mehrheitlich abgelehnt bei

4-Ja-Stimmen

4-Nein-Stimmen

Anschließend ließ **Herr Veh** über die **Beschlussvorlage Nr. 126/2015** abstimmen:

Mehrheitlich abgelehnt bei

4-Ja-Stimmen

4-Nein-Stimmen

Herr Jeschke stellte für CDU und SPD den Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage, da noch Beratungs- und Klärungsbedarf innerhalb der Fraktion bestünde. Nach der Beratung könne die Beschlussvorlage erneut im Juli-BTBW auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Herr Veh ließ über den **Antrag auf Vertagung** abstimmen:

Der Antrag auf Vertagung wurde mehrheitlich abgelehnt bei

4-Ja-Stimmen

4-Nein-Stimmen

Anschließend ließ **Herr Veh** über die **Beschlussvorlage Nr. 126/2015** abstimmen:

Mehrheitlich abgelehnt bei

4-Ja-Stimmen

4-Nein-Stimmen

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

5 Vorlagen an den Betriebsausschuss

- 5.1 Maßnahmen aus dem Parkraumbewirtschaftungskonzept **127/2015**
Da die Beschlussvorlage Nr. 126/2015 mehrheitlich abgelehnt wurde, zog die Verwaltung die Beschlussvorlage Nr. 127/2015 „Maßnahmen aus dem Parkraumbewirtschaftungskonzept“ zurück.
- Beschluss:**
-zurückgezogen-
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Sachstand Baumkataster/Baummanagement
Herr Pallaske stelle den Sachstand zum Baumkataster ausführlich anhand einer Präsentation (Anlage) vor. Die Erfordernis und Bedeutung vom Baumkataster sowie Baummanagement wurde vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.
- 6.2 Grunderneuerung Freiligrathstraße - Sachstand
Herr Menke stellte den Sachstand sowie das weitere Vorgehen bzgl. der Grunderneuerung der Freiligrathstraße ausführlich dar.
- Herr Menke** informierte über den Zuwendungsbescheid (Gemeinde-finanzierungsgesetz GVFG) vom 12.05.2015, welcher sich auf eine Förderung von 600 Tsd. € - bei Gesamtkosten von 1,09 Mio. € - beläuft. Eine Förderquote von über 50 % sei sehr erfreulich. Die Vergabe der Bauleistungen sei für die Sitzung des BTBW im September geplant, es wird von einer Gesamtbauzeit von 4 bis 6 Monaten ausgegangen. Auflage aus dem Zuwendungsbescheid ist es, dass bis auf den Bereich der Altenwohnanlage keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h erfolgen darf. Dies gilt auch für den LKW Verkehr. Angesichts des zukünftig versetzt geplanten Parkens in dem Bereich, in Verbindung mit einem geringen LKW Anteil, werden hier keine Probleme gesehen. Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.
- Herr Veh** dankte der Verwaltung unter anderem für die Erreichung der hohen Förderquote.
- 6.3 Banter Markt - Bebauung
Herr Menke berichtete über Anfragen zur neu gentutzen Fläche auf dem Banter Markt, hier wurde vermutet, dass der Neubau des Familienzentrums (SOS Kinderdorf) größer erfolgt, als beantragt.
- Optisch könne – gerade wegen der Ausmaße der Baustelle – durchaus der Eindruck entstehen, dass das Bauvorhaben eine größere Fläche beanspruchen wird. **Herr Leinert** stellte jedoch klar, dass die verkaufte Fläche und die Bauflächen den Beschlüssen bzw. Planungen entsprechen. (insgesamt verkaufte Fläche: 1.330 m²).
- 6.4 Verbot Pflanzenschutzmittel Glyphosat
Herr Menke informierte, dass der Einsatz von Glyphosat als Pflanzenschutzmittel ab dem 20.05.2015 verboten sei. Das Mittel wurde in Wilhelmshaven im Verkehrsraum (Verkehrinseln etc.) durch eine Fachfirma angewendet. Ca. 65.000 Tsd. m² befestigte Flächen (Verkehrinseln, Einstellplätze, Geh-/Radweg) wurden so behandelt. Es seien nun neue Verfahren und Techniken erforderlich. Dies sei auch der Grund, dass es in der kommenden Zeit auf Plätzen, Verkehrinseln etwas grüner („Wildwuchs“) sein könnte.
- 6.5 Schellingstraße - Ausbringen von Wildblumenmischung

Herr Menke informierte darüber, dass auf dem Straßenbegleitgrün der Schellingstraße Wildblumenmischungen, bis zur Herstellung der Grünanlagen im Straßenseitenraum, ausgebracht worden sind; eine aktive Beteiligung der Anwohner / Bürger über die abschließende Gestaltung der Grünflächen erfolgt bei einem gemeinsamen Termin, wo die Planungen vorgestellt werden.

6.6 Nutzung Schellingstraße durch Anwohner Fröbelweg und andere Nebenstraßen

Herr Harms wies daraufhin, dass durch die Einschränkung der Schellingstraße als Anwohnerstraße bei Nutzung der Anwohner des Fröbelweges und anderer Nebenstraßen Strafmandate drohen / ausgestellt worden seien. Da die Schellingstraße umfahren werden müsse, bedeutet dies für die Anwohner der Nebenstraßen einen großen Umweg.

Herr Harms bittet die Verwaltung um Prüfung, ob hier nicht eine andere Regelung sinnvoll / möglich sei.

Herr Menke / Herr Leinert nahmen den Hinweis auf.

6.7 Lob an die Verwaltung für die Umsetzung von herangetragenen Punkten

Herr Jeschke bedankte sich für die schnelle Umsetzung der vielfältigen / vielzähligen an die Verwaltung herangetragenen Punkte.

Es folgte der nicht-öffentliche Teil der Sitzung.